

## Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller\*in: BAG Planen Bauen Wohnen  
Beschlussdatum: 24.04.2021

### Änderungsantrag zu PB.L-01

**Von Zeile 168 bis 170 einfügen:**

Wärme wurde in Deutschland auf Druck der Klimabewegung und von uns Grünen zudem ein CO<sub>2</sub>-Preis eingeführt, dessen Lenkungswirkung aber weiter verbessert werden muss. Für den wirtschaftlich bedeutenden Bausektor, als einem der größten globalen CO<sub>2</sub>-Emittenten, führen wir ebenfalls eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung ein. Wir wollen die Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises auf 60 Euro auf das Jahr 2023 vorziehen. Danach soll der CO<sub>2</sub>-Preis

### Begründung

Der Bau- und Gebäudesektor liegt laut dem am 16.12.2020 vorgelegten Bericht des UN-Umweltprogramms "2020 Global Status Report for Buildings and Construction – Towards a zero-emissions, efficient and resilient buildings and construction sector" beim Treibhausgasausstoß weltweit auf Rekordniveau und droht damit, die im Pariser Klimaschutzabkommen von COP21 festgelegte Grenze ("well below 2 degrees") zu überschreiten. Der Sektor macht mittlerweile 38 Prozent (9,95 Gt CO<sub>2</sub>) der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus. „Insgesamt hat sich der Gebäude- und Bausektor nicht in Richtung auf das im Paris-Abkommen festgelegte Ziel bewegt, die globale Durchschnittserwärmung weit unter zwei Grad Celsius zu halten, sondern davon weg bewegt“, so der Bericht.

Quelle: <https://www.solarify.eu/2020/12/17/331-0-rekord-co2-ausstoss-im-baubereich/#:~:text=Geb%C3%A4ude%2D%20und%20Bausektor%20hinkt%20Klimaziel%20hinterher&text=Der%20Se>